

Antrag 127/I/2020**ASF LFK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Verankerung einer Feministischen Außenpolitik in Inhalt und Struktur!**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder der Bun-
 2 desregierung auf sich dafür einzusetzen, dass die deut-
 3 sche Außenpolitik das Ziel der feministischen Außenpo-
 4 litik und der Gleichstellung der Geschlechter sowie der
 5 Schaffung von Chancengleichheit für Alle, unabhängig
 6 von Nationalität, sexueller Identität, Religion und Welt-
 7 anschauung, ethnischer Herkunft, rassistischer Zuschrei-
 8 bung, Lebensalter, sozialem Status und Behinderung ver-
 9 folgt.

10

11 Bezüglich der inhaltlichen Akzentsetzung der Vereinten
 12 Nationen-Resolution 1325 „Frauen, Frieden, Sicherheit“ im
 13 Auswärtigen Amt fordern wir:

- 14 1. Sicherzustellen, dass der dritte Nationale Aktions-
 15 plan für die Umsetzung der Resolution 1325 res-
 16 sortübergreifend bundesweit kohärent umgesetzt
 17 wird, indem klare Ziele, Monitoringverfahren und
 18 Evaluationskriterien festgelegt und ausreichend fi-
 19 nanzielle Ressourcen bereitgestellt werden. Dies
 20 schließt die wiederholte, stetige Ansprache dieser
 21 Ziele im Dialog mit internationalen Regierungsver-
 22 tretern mit ein.
- 23 2. marginalisierten Stimmen im Sicherheitsdiskurs –
 24 in erster Linie den Stimmen von Frauen – mehr poli-
 25 tisches Gewicht zu verleihen durch verstärkte finan-
 26 zielle Förderung und Stärkung von Teilhabe an po-
 27 litische Konfliktlösung von Frauenrechtsverteidige-
 28 rinnen und Aktivistinnen in Krisen- und Konfliktlän-
 29 dern
- 30 3. weitergehende wissenschaftliche Analyse der Aus-
 31 wirkung neuer globaler Sicherheitsrisiken, wie Kli-
 32 mawandel und Digitalisierung, auf Frauen und Min-
 33 derheiten zu betreiben und die deutsche Außenpoli-
 34 tik auf die Bekämpfung dieser Risiken auszurichten

35

36 Weiter fordern wir die strukturelle Verankerung der Prin-
 37 zipien der Resolution 1325 im Auswärtigen Amt durch:

- 38 1. Konsequente Verankerung einer feministischen Au-
 39 ßenpolitik in den Konzept- und Strategiepapieren
 40 des Auswärtigen Amtes sowie der Integration von
 41 Gender als Kategorie in den Förderkonzepten und -
 42 instrumenten des Auswärtigen Amtes
- 43 2. verbindliche Genderanalysen aller Ländern
- 44 3. Umsetzung einer geschlechtergerechten Personal-
 45 politik und -entwicklung im Auswärtigen Amt, ins-
 46 besondere der Umsetzung der Agenda „Frauen, Frie-
 47 den und Sicherheit“ als einem Beförderungskriteri-

48 um für Diplomat*innen

49

50

51 **Begründung**

52 Die feministische Außenpolitik ist die Einleitung eines
53 neuen Paradigmas in der Außenpolitik, um bestehende
54 Machtstrukturen zu durchbrechen und durch eine erhöhte
55 Repräsentation und Beteiligung von Frauen und gender-
56 spezifischen Themen politische Prozesse neu zu gestalten.
57 Ziel ist es, ein neues Verständnis von Sicherheit jenseits ei-
58 nes Elitediskurs zu schaffen.

59

60 Länder wie Schweden und Kanada setzen bereits erfolg-
61 reiche eine feministische Außenpolitik um, die britische
62 Laborpartei bekennt sich zur feministischen Außenpoli-
63 tik und Frankreich, Luxemburg und Mexiko bekunden Ab-
64 sichtserklärungen, sie umzusetzen.

65

66 Wir fordern die sozialdemokratischen Abgeordneten des
67 Bundestags und die sozialdemokratischen Mitglieder der
68 Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass GBL in
69 Deutschland unter das Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
70 fällt und dadurch nicht mehr für jeden zugänglich ist. Alle
71 Chemiekonzerne sollen GBL zudem zusätzlich mit einem
72 Bitterstoff versetzen.